

Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „JimSalabim“ vom 10. Februar 2020, 21:32

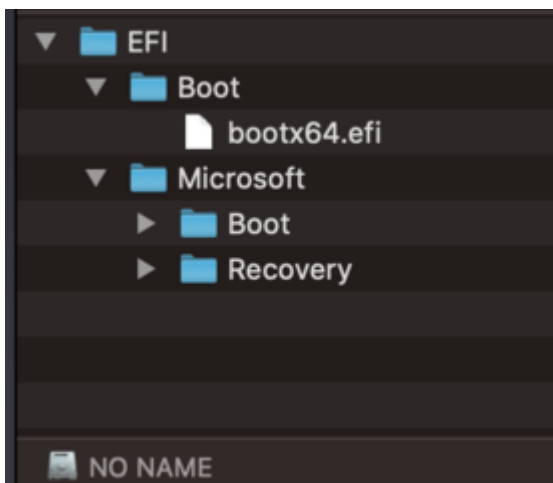
[Toskache](#) Wenn alles richtig gelaufen ist, sollte dir diskutil list für die Windows-Platte folgendes ausspucken:

```
/dev/disk4 (internal, physical):
#|      TYPE NAME          |      SIZE      | IDENTIFIER
0:  GUID_partition_scheme  |  *480.1 GB     | disk4
1:  Windows Recovery      |  523.2 MB      | disk4s1
2:  EFI NO NAME           |  184.9 MB      | disk4s2
3:  Microsoft Reserved    |  16.8 MB       | disk4s3
4:  Microsoft Basic Data  |  478.9 GB      | disk4s4
5:  Windows Recovery      |  574.6 MB      | disk4s5
```

Also 5 Partitionen auf ein und derselben SSD, darunter auch die EFI (mit dem Namen NO NAME, in meinem Fall disk4s2, erkennbar hier an TYPE: EFI).

Wenn du die genannte EFI-Partition ebenfalls auf der Windows-NVMe hast (auf der dann, falls eben überhaupt vorhanden, der Microsoft-Ordner ja fehlen dürfte), kannst du den Microsoft-Ordner einfach da draufschieben und von der macOS-NVME-EFI runterlöschen. Außerdem sollte ein "Boot"-Ordner auf der Partition sein.

Insgesamt sollte es so aussehen:



FALLS die Partition nun bei dir tatsächlich existiert, aber beispielsweise der Boot-Ordner mit der bootx64.efi fehlt, dann erstell dir den einfach und nimm die bootx64.efi aus der ZIP-Datei im Anhang.

Ach ja, falls die Partition da ist, kannst du sie einfach mit dem Kext Updater oder dem Clover

Configurator mounten. Wenn nicht, dann hat sich das wohl eh erledigt, zumindest auf die einfache Weise.